

Plötzlich Fußballverliebt

Von Nathalie

Frei erfunden

Danke an meine Beta Devilgirlx3

Plötzlich Fußballverliebt.

Die WM findet dieses Jahr in Deutschland statt. Gestern haben die Deutschen gewonnen und sind somit im Viertelfinale.

Aurora, eine junge Frau im Alter von 20 Jahren, ist nicht sehr Fußball begeistert. Doch heute Morgen flehte ihre Freundin sie an mit in eine Kneipe zu gehen, um mit ihr das nächste Spiel zusehen. Aurora weiß, dass ihre Freundin nur in diese Kneipe will, da dort ein Typ ist, den diese gut findet. Wie immer lässt sich Aurora wieder überreden und geht mit dorthin. Dort angekommen, rennt ihre Freundin direkt zu dem Typen und lässt Aurora links liegen.

Nach einiger Zeit fühlt sie sich sehr unwohl in dieser Kneipe, weil einige Männer sie belästigen. Sie ist zwar etwas mollig, aber durch ihre braunen kurzen Haare und ihren braunen Augen, ist sie doch recht attraktiv. Nach weiteren Minuten geht sie aus der Kneipe und etwas Spazieren. Während des Spaziergangs fängt sie an zu Träumen und bums läuft sie jemanden um.

Noch etwas perplex steht sie auf und reicht ihm die Hand: „Sorry, komm ich helfe dir hoch.“

Als sie jedoch in sein Gesicht sieht erschreckt sie sich, denn es ist nicht irgendjemand. Nein, es ist Michael Ballack, ein berühmter Deutscher Fußballspieler.

„Schon okay.“, winkt er beim Aufstehen ab. Aurora starrt ihn währenddessen fortgehend an.

„Möchtest du vielleicht ein Autogramm?“

„Ich bin kein Fußballfan, aber mein Bruder würde sich sicher sehr freuen.“, sie holt einen block und ein Stift heraus. Er wollte aber nur für sie unterschreiben.

„Wie heißt du?“

„Ich bin Aurora. Wieso willst du es unbedingt mir widmen? Sieh mich an, ich bin kein Sportfan und nicht besonders hübsch.“, erwidert diese. Plötzlich fällt ihr sein Bein auf, das er sich beim Spiel verletzt hatte.

„Ich könnte nie Fußball spielen, ich würde mich immer entschuldigen und Angst haben, mir weh zu tun. Außerdem ist es ein Team spiel. Gestern habe ich das erste Mal ein Fußball Spiel ganz gesehen. Ihr habt gut gespielt, aber die anderen haben sich gar nicht angestrengt, da sie sowieso weiter waren. Wird denn nicht mehr mit Spaß und Ehre gespielt? Ich hätte mich an derer Stelle geschämt. Oh.“, ihr fällt etwas auf „Sorry, ich kenne mich beim Fußball kaum aus und rede so ein Zeug.“

„Du hast ja recht.“

„Tut dein Fuß noch weh? Kannst du in 4 Tagen wieder spielen?“, ignoriert Aurora seine Aussage.

„Ja so schlimm ist das nicht. Übrigens finde ich, du wärst eine tolle Spielerin, weil...“ er wurde unterbrochen, da ein Schuss ertönt.

Im nächsten Moment spürt dieser auch einen stechenden Schmerz in seinem Oberkörper und sackt auf die Knie. Im Fall greift er noch Aurora, um diese zu retten, doch dabei fällt er auf sein verletztes Bein und sackt komplett zusammen. Sofort kommen die Bodyguards und greifen sich den Täter. Anschließend fahren sie ihn ins Krankenhaus, doch Aurora darf nicht mit, da man ihr die schuld dafür gibt, was sie selbst auch tut.

Jedoch merkt sie sich den Namen des Krankenhauses und geht auf direktem Weg dort hin. Man sagt ihr, dass er nicht hier liegt, doch sie weiß genau, dass das gelogen ist. Stur hockt sie vor dem Krankenhaus. Sie wird nicht gehen. Als sie den Manager entdeckt, rennt sie auf ihn zu und will wissen, wie es Michael geht.

„Was willst du noch hier? Du bist doch an allem Schuld.“, antwortet dieser sauer und ignoriert sie dann, indem er einfach weiter geht. Aurora setzt sich wieder.

Nach einiger Zeit kommt die Polizei, die der Manager gerufen hat. Sie erklären ihr, dass sie gehen soll, doch sie bleibt stur.

„Ich habe nichts getan, also habe ich das Recht hier zu sitzen, wo ich will. Ich wollte doch nur wissen wie es ihm geht und mich entschuldigen.“, besteht Aurora auf ihrem Recht. Da die Polizei nichts weiter tun kann, verschwindet diese wieder.

Es ist gerade 23 Uhr, da fällt Aurora ein, dass sich ihr Vater sicher um sie sorgt.

Sie schreibt ihm eine SMS, in der steht, was passiert ist und dass er ihr vertrauen soll, sie wird nur solange bleiben bis sie was weiß. Außerdem schreibt sie, dass sie kaum Empfang hat und dass er ihr verzeihen soll, aber es ihr wichtig ist. Er soll das bitte respektieren. Sobald sie nach Hause kommt, wird sie Bescheid geben.

Was Aurora aber nicht schreibt ist, im welchen Krankenhaus sie ist, da sie Angst hat, dass er sie abholt. Kurz nachdem sie ihre Nachricht abgeschickt hat, erhält sie auch schon eine Antwort von ihm:

Ich vertraue dir. Mach dir keinen Kopf, bleib stark. Du packst das. Ruf an, wenn du nachhause willst. Ich hol dich ab.

Um 2 Uhr morgens wachte Michael Ballack auf. Der Manager will ihm gerade voller Freude mitteilen, das alles okay ist und er spielen kann, als er ihn unterbricht und fragt:

„Wie geht es Aurora? Wo ist sie?“

„Ihr geht es gut.“, antwortet der Manager verwirrt.

„Ist sie zuhause, habt ihr sie heim gebracht?“

„Nein, sitzt draußen, stur. Sie will wissen, wie es dir geht und sich entschuldigen. Ich habe ihr gesagt sie soll gehen.“

„Ihr lasst sie da draußen einfach so sitzen, wie sind sie denn drauf. Ich will sie sofort sehen.“, wird Michael wütend.

Genervt macht sich der Manager auf den Weg zum Ort, wo er Aurora das letzte Mal gesehen hat. Wie erwartet, war sie auch da. Aurora schaut den Manager verdutzt an, als er vor ihr steht.

„Er will sie sehen.“, und schon geht er wieder. Sie folgt ihm bis kurz vor der Türe und bleibt dort stehen, um tief Luft zu holen.

Er ist sicher böse, denkt sie.

Sie klopft an und geht vorsichtig hinein. Doch als sie ihn sieht, ist all' die Angst vergessen und sie rennt zu ihm.

„Geht es dir gut? Kannst du spielen?“, fragt sie und hält seine Hand. Plötzlich bemerkt sie aber, dass alle Anwesenden sie merkwürdig angucken. Daraufhin geht sie einen Schritt vom Bett weg und schaut auf den Boden.

„Ich hoffe Ihnen geht es gut und Sie können spielen, Herr Ballack. Es tut mir leid.“, entschuldigt sie sich, dreht sich auf dem Absatz um und will gehen. Michael bemerkt, wie angespannt, traurig und hilflos sie ist.

„Moment. Alle Mal raus, außer du Aurora, bleib bitte.“, befahl Michael freundlich.

„Aber...“, will der Manager widersprechen.

„Ich bin nicht ihr Eigentum. Ich will meine Privatsphäre.“, erklärt Michael ernst. Der Manager nickt und so wie alle, geht auch er raus. Bis auf Aurora, sie steht an der Tür.

„Warum entschuldigst du dich?“

„Wegen mir hätten Sie vielleicht nicht spielen können. Ihre Frau und Kind wären sicher traurig und die Fans. Der Manager hat gesagt....“

Michael lächelt sie an.

„Was der sagt ist egal. Ich wollte dich retten. Du bist nicht Schuld. Außerdem kann ich spielen.“, unterbricht Michael sie. Vor Rührung fängt Aurora an zu weinen.

„Danke.“, schluchzt sie unter Tränen. Er will sie trösten, jedoch ist sie zu weit weg.

„Komm mal her.“, flüstert er so leise, dass sie es noch so gerade hören kann. Sie befolgt seine Anweisung und geht auf ihn zu, der sie dann liebevoll in den Arm nimmt.

„Du bist mir wichtig. Wie kommst du darauf, dass ich Frau und Kind habe?“, hakt er flüsternd nach.

„Aber Herr Ballack, Sie sehen gut aus und sind nett, darum....“, antwortet Aurora verlegen.

„Nein, hab ich aber nicht und außerdem nenne mich Michael und du verstanden?“, Sie nickt.

„Gib beim nächsten Spiel dein bestes.“

„Aber nur wenn du mich anfeuerst.“, mit diesen Worten gibt er ihr 4 Tickets und Backstage Pässe.

„Du kommst doch?“ Sie nickt verlegen und schaut zu Boden.

Sie reden noch ein wenig, als ihr Vater sie abholen kommt.

4 Tage später gehen Aurora, ihr Bruder und ihre Eltern zu dem Spiel zu dem Michael sie eingeladen hat. Aurora macht sich extra schick für ihn. Zuerst gehen sie in den Backstage Bereich und suchen nach Michael. Dieser wartet bereits auf sie.

„Wow, siehst du süß aus.“, mit strahlenden Augen sieht er sie an.

„Sie hat 2 Stunden im Bad gebraucht, damit sie für dich gut....“, Aurora stößt ihren Bruder sauer und rot werdend an.

„Klappe.... Danke.“

Schnell stellt sie alle gegenseitig vor, um aus der Situation zu kommen. Als plötzlich Oliver Kahn, der Torwart, von hinten kommt.

„Na, wo ist deine süße? Ach“ er blickt auf Aurora, „die ist echt süß.“ Michael wird rot und um das zu überspielen, stellt er Oliver erstmal vor.

„Kann ich kurz mit dir reden?“, fragt Michael Aurora, während die anderen Autogramme von den Spielern bekommen und dann zu den Plätzen Vorgehen.

„Wie geht es deinem Bein?“

„Gut.“

Es herrscht Stille. Doch dann als sie sich an die Wand lehnt, kommt er ihr immer näher.

„Mach dir keine Sorgen“, flüstert er und legt seine Lippen auf ihre. Daraus wird ein sehr Leidenschaftlicher Kuss, den sie wegen Luftmangel abbrechen müssen. Als sich beide voneinander lösten, sind sie sehr erregt, was man im unteren Bereich von Michael sieht. Er will gerade gehen, als sie ihn zurück hält.

„So kannst du doch nicht gehen.“, meint sie und deutet auf seine Hose. Sie öffnet seine Hose und kniet sich davor und nimmt sein Glied in den Mund. Mit ihrer Zunge umspielte sie dieses, bis er seinen Höhepunkt hat. Es war das erste Mal, dass sie so etwas gemacht hat.

Michael hat zwar versucht sich zu sträuben, da er Angst hatte, jemand könnte sie sehen. Jedoch dauert es nicht lange und er ließ es zu. Nachdem er gekommen ist, gehen beide mit hoch rotem Kopf und ohne ein Wort zueinander aus dem Zimmer. Aurora geht zu ihrem Platz und er aufs Spielfeld.

Es steht 3:1 für Deutschland, in der 56 Minute, als ein Spieler mitten ins Bein von Michael grätscht. Voller Sorge schaut sie zu ihm, doch er lächelt sie nur an und nickt. Es scheint nicht so schlimm zu sein, er kann nur im Moment nicht spielen.

Das Spiel geht 5:3 aus. 2 Tore sind von Michael gewesen.

Danach wollen sie feiern, doch Aurora bleibt mit Michael zuhause bei sich. Sie kocht und beide essen zusammen. Mitten am Abend zog Michael Aurora zu sich und küsste sie Leidenschaftlich.

Beide gestanden sich zwischen den Küssen, dass sie sich lieben. Danach werden die Küsse immer intensiver. Michael zieht sie aufs Bett und steigt über sie. Aurora macht sich Sorgen wegen seinem Bein, das eingegipst ist, und wehrt sich.

Jedoch sagt er ihr, dass das Bein nicht wirklich schlimm verletzt ist und dass er mit dem Gips keine Schmerzen hat. Beruhigt lässt sie sich fallen und sie schlafen

miteinander.